



## *Unimedizin in die Draiser Senke: Das birgt Sprengstoff*

---

von Michael Bermeitinger  
*michael.bermeitinger@vrm.de*

**L**and und Unimedizin wollen in der Draiser Senke bauen. Das muss man mal sacken lassen. Denn mitten in der Klimakrise, mitten in der Debatte über zu wenig Grün und zu viel Hitze in Mainz ein Großprojekt in einem wichtigen Naherholungsgebiet zu erwägen, ist kühn. Auch weil Lerchenberger und Draiser nach der Bedrohung durch den Medienpark versprochen worden war, dass die Senke frei bleibt. Nun ist die Unimedizin etwas komplett anderes als der alte Unfug – wir wissen, wie wertvoll sie für uns ist –, aber sie ist auch nicht das allein seligmachende Argument. Ministerium und UM müssen genau erklären, warum es dieses Areal sein muss. Und es reicht nicht, einfach zu behaupten, dass es keine Alternative gibt, dass die Kaltluftschneise weiter funktioniert, Baustelle und Klinik kaum Belastung bringen und, und, und ... Hier zählt nur die ungeschminkte Wahrheit, und es darf nicht versucht werden, die Lerchenberger, für die der Neubau im Windschatten des ZDF liegt, gegen die Draiser auszuspielen, die ihn vor der Tür haben. Genug Sprengstoff, aber bitte kein Kampf entlang der Parteilinien, also Zustimmung bei der SPD, weil's „ihr“ Minister ist, und Ablehnung bei der Opposition, um ihm einen mitzugeben. Am Spannendsten wird's eh bei den Grünen.